

Protokoll der schriftlichen Generalversammlung - 20. April 2021

Der Vorstand Jagd Thurgau hat beschlossen, die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2020 aufgrund Covid-19 wieder schriftlich durchzuführen.

Die statutarischen Geschäfte konnten korrekt erledigt werden. Die ausführlichen Resultate der Wahlen und Abstimmungen finden Sie auf unserer Homepage.

Das Stimmbüro besteht aus folgenden Personen:

Präsident	Walter Schmid
Revisor und Protokollführer Stimmergebnisse	Romeo Vetter
Sekretär und Tagesstimmenzähler	Werner Huber
Abgabe der brieflichen Stimmen	319 (davon gültig 319)
Stimmbeteiligung	54.3%

Traktanden:

1. Protokoll 90. Generalversammlung
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung 2020
4. Wahlen
5. Jahresbeitrag 2021

1. Protokoll 90. Generalversammlung

Das Protokoll der 90. Generalversammlung vom 09. Juli 2020 wurde in der Ausgabe Februar 2021 von Jagd & Natur sowie auf unserer Homepage jagd-tg.ch veröffentlicht.

Das Protokoll wird mit grossem Mehr angenommen.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurden auf den Seiten 4 bis 16 in der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt (siehe auch jagd-tg.ch).

Nach zwölf Jahren Tätigkeit im Vorstand von Jagd Thurgau (davon drei Jahre als Präsident) hat Walter Schmid seinen letzten Jahresbericht verfasst und ist auf folgende Schwerpunkte eingegangen:

Die Auswirkungen der Covid-19-Massnahmen waren unmittelbar in Wald und Feld zu spüren. Der Wald wurde zum Freizeitpark und zog viele Wanderer und Biker an, die sich leider nicht alle an die Wege hielten. Der Druck der Biker wurde immer stärker. Das Sportamt, das Forstamt und die Jagd- und Fischereiverwaltung haben eine Konzeptidee für eine mögliche Lösung vorgestellt. Der Gefahr einer unregelmässigen Nutzung will man mit der gezielten Bereitstellung von Freiräumen begegnen.

Die Abstimmung über die Revision des eidgenössischen Jagdgesetzes wurde von Mai auf September 2020 verschoben. Diese Zeit haben die Umweltverbände besser genutzt und mit einem Millionenbudget Stimmung gegen das neue Jagdgesetz gemacht. Das Resultat der Abstimmung hat einen sehr deutlichen Graben zwischen Stadt und Land aufgezeigt. Wir haben die Abstimmung nur in den bevölkerungsstarken Kantonen verloren. Im Kanton Thurgau haben wir mit wenig hundert Stimmen noch für das Jagdgesetz gestimmt (Ja-Anteil 50.29%). Vermutlich müssen wir jetzt lange auf eine neue Gesetzesvorlage warten und die notwendigen Anpassungen werden, soweit möglich, über Änderungen in der Jagdverordnung erfolgen.

Die Jagdschiessanlage beschäftigte uns auch 2020 intensiv. Seit über 10 Jahren ist man mit der Planung einer Ersatzanlage beschäftigt. Verschiedene Szenarien wurden geplant und wieder verworfen. Definitiv notwendig ist aber die Sanierung der Jagdschiessanlage in Weinfeld, damit der Schiessbetrieb aufrechterhalten werden kann. Jagd Thurgau und der Kanton haben sich auf ein Vorgehen geeinigt. Jagd Thurgau betreibt seit 1933 die Jagdschiessanlage in Weinfeld, die für die Absolvierung der Jägerprüfung und die Erbringung des jährlichen Treffsicherheitsnachweises erforderlich ist. Der Jagdschiessstand muss gemäss Bundesvorgaben auf emissionsfreie künstliche Kugelfangsysteme umgerüstet werden, damit die Anlage weiter genutzt werden darf. Damit in Weinfeld vorerst weiter geschossen werden kann, hat Jagd Thurgau ein Baugesuch für die Erstellung der künstlichen Kugelfänge eingereicht. Die Anlage soll ab Sommer 2021 wieder genutzt werden können. Dabei sollen Kugelfänge verwendet werden, die abgebaut und an einem anderen Ort wiederverwendet werden können. Bis Ende 2025 ist die Anlage wegen der Altlasten vollständig zu sanieren. Als grosse Einschränkung muss ab 2021 auf das Tontaubenschiessen verzichtet werden bis eine neue Anlage in Betrieb ist.

Deshalb bleibt das erklärte Ziel von Jagd Thurgau und dem Kanton Thurgau, in den nächsten Jahren eine neue Anlage zu errichten. Die Suche nach einem geeigneten Standort, der betrieblichen und raumplanerischen sowie Umweltschutzkriterien genügt, führte zum Areal Heckenmoos nahe Müllheim. An diesem Ort planen die Verantwortlichen derzeit eine neue Jagdschiessanlage. Mit Blick auf die Sicherstellung einer angemessenen jagdlichen Schiessausbildung im Kanton, werden sich Jagd Thurgau und der Kanton gegenseitig im Bemühen um die Erstellung und den Betrieb einer neuen Jagdschiessanlage unterstützen.

Der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechenschaftsberichte aus den Ressorts sowie die Berichte über die Jungjägerausbildung und den Verein Thurgauer Jagdaufsicht werden mit grossen Mehr angenommen.

3. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung und die Bilanz haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Das Eigenkapital per Ende 2020 beträgt SFr. 127'895.25. Der Reingewinn beläuft sich auf SFr. 3'172.19, was auf die schriftlich abgehaltene Generalversammlung 2020 und generell straff gehaltenen Ausgaben zurückzuführen ist. Die Thurgauer Waldtage und der WEGA-Auftritt fanden nicht statt, weshalb sich die geplanten Ausgaben auf 2021 verschieben. Das Budget 2021 sieht einen Gewinn von rund SFr. 3'500 vor.

Die Revisoren Romeo Vetter und Sandro Wellauer haben die Jahresrechnung 2020 geprüft und empfehlen sie zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird mit grossem Mehr angenommen.

Im Weiteren wird dem Vorstand mit grossem Mehr Entlastung erteilt.

4. **Wahlen**

Präsident

Für den abtretenden Präsidenten Walter Schmid hat sich Frank Gertsch als Präsident zur Verfügung gestellt. Seit 09. Juli 2020 bekleidet Frank Gertsch den Posten Öffentlichkeits- und Medienarbeit.

Frank Gertsch wird mit grossem Mehr als Präsident gewählt.

Wahl neues Vorstandsmitglied

Für die Betreuung der Öffentlichkeits- und Medienarbeit stellt sich Stephan Rieder zur Verfügung.

Stephan Rieder wird mit grossem Mehr gewählt.

Wir danken Walter Schmid für seine zwölfjährige Vorstandstätigkeit, sein grosses Engagement für die Jagd und Ornithologie sowie für sein vielfältiges Schaffen zum Wohle von Jagd Thurgau.

Frank Gertsch gratulieren wir zur Wahl als Präsident und wünschen ihm sowie Stephan Rieder viel Gfreuts im Amt.

Delegierte JagdSchweiz

Als Delegierte für JagdSchweiz werden Frank Gertsch, Gisela Schönholzer und Werner Huber vorgeschlagen und mit grossem Mehr gewählt.

5. **Jahresbeitrag 2021**

Der Jahresbeitrag soll auf Antrag des Vorstands auf SFr. 60 belassen werden.

Diesem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Werner Huber
Sekretär Jagd Thurgau